



## Magnetisierungsrichtungen und ihre Identifikation über die Maßangabe

### Standardmagnetisierung

Zylindrische Magnete sind standardmäßig durch die Höhenachse magnetisiert; die Pole liegen auf den Kreisflächen. Quadermagnete (auch Würfelmagnete als Unterform der Quader) sind in aller Regel durch die Höhenachse magnetisiert; die Pole liegen meist auf den beiden größten Flächen.

### Maßangaben Zylinderformen

Bei Zylinderformen erfolgt bei der Maßangabe die Angabe des Durchmessers vor der Höhe.

Beispiel:

6x3 mm = 6 mm Durchmesser, 3 mm Höhe = Scheibenmagnet

3x6 mm = 3 mm Durchmesser, 6 mm Höhe = Stabmagnet

6x3x3 mm = 6 mm Außendurchmesser, 3 mm Innendurchmesser, 3 mm Höhe = Ringmagnet

Die Standardmagnetisierungsrichtung bei Zylinderformen erfolgt immer axial durch die Höhe; soll die Magnetisierungsrichtung in anderer Weise erfolgen, muss dies gesondert angegeben werden:  
 bei Scheiben- und Stabmagneten: diametral (durch den Durchmesser)  
 bei Ringmagneten: radial (durch die Durchmesser), multipolar (in Segmenten)

### Maßangaben Quadermagnete

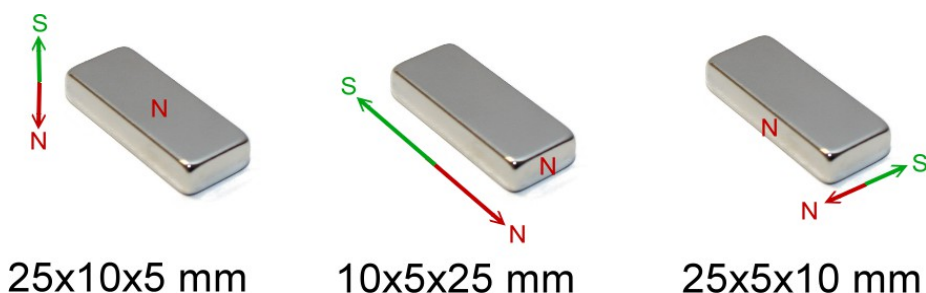
Bei Quadermagneten (auch Würfelmagneten) erfolgt die Maßangabe zunächst nach Länge x Breite x Höhe. Wird dies so angegeben, erfolgt die Magnetisierungsrichtung durch die Höhenachse (axial). Soll die Magnetisierungsrichtung wechseln, wird die Zahlenangabe der Magnetisierungsrichtung an die letzte Position gerückt, denn die letzte Ziffer gibt die Magnetisierungsachse an.

Beispiel:

25x10x5 mm = 25 mm Länge, 10 mm Breite, 5 mm Höhe = Magnetisierungsrichtung Höhenachse

10x5x25 mm = 10 mm Breite, 5 mm Höhe, 25 mm Länge = Magnetisierungsrichtung Längsachse

25x5x10 mm = 25 mm Länge, 5 mm Höhe, 10 mm Breite = Magnetisierungsrichtung Querachse



### Magnetisierungsrichtungen nicht-axial

sind nahezu immer Sonderanfertigungen; sie sind nur sehr selten in Standardsortimenten vorhanden. Ausnahme sind Quadermagnete für Wissenschaft und Schule (häufig rot-grün lackiert), denn diese sind standardmäßig durch die Längsachse magnetisiert. In den Artikelnummern unseres Webshops sind abweichende Magnetisierungsrichtungen durch das Kürzel Stfl (durch die Stirnfläche, also Längsachse) bzw. Sfl (durch die Seitenfläche, also Querachse) gekennzeichnet. Diametrale Magnetisierungen sind relativ häufig realisierbar. Multipolare Magnetisierungen sind begrenzt möglich. Dasselbe gilt für weitere ungewöhnliche Magnetisierungsrichtungen (z.B. durch die Diagonale); solche Magnetisierungsrichtungen erfordern immer die Vorlage einer technischen Zeichnung mit präzisen Angaben aller benötigten Parameter.